

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	19.01.05

---

## **Ergebnisniederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3695/05) am 12.01.2005**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Heldmann

**von der CDU-Fraktion** Frau Christine Autzen , Frau Helga Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klessner , Herr Thomas Schulz ,

**von der SPD-Fraktion** Herr Horst Beckmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Andreas Schäfer , Herr Jan Christoph Zimmermann , Frau Renate Zimmermann ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN** Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

**von der FDP** Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

**von der WfW** Herr Stv. Markus Kiel ,

**Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO NW** Herr Stv. Horst Hombrecher

**als Vertreter des Oberbürgermeisters** Herr Claus-Jürgen Kaminski ,

**von der Verwaltung anwesend** Herr Blöser (R 104)

**Schriftführer** Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** begrüßt die Anwesenden und wünscht ihnen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2005.

Für alle Bezirksvertreter liegt das neue Telefonbuch 2005 der Stadt Wuppertal aus.

Die Einladung ist fristgerecht eingegangen. Es liegen keine Ergänzungen vor.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksvorstehers

---

### 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

**Der Geschäftsführer** informiert auch unter Bezug auf TOP 14-06, dass sich die Mitglieder des Bezirksjugendrates Vohwinkel morgen konstituieren und auch dann ihre Vertreter für die Bezirksvertretung benennen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

### 3 Bürgeranhörung

---

### 4 Verkehrsabwicklung Gruitener Str. / Zur Langen Brücke - mündlicher Bericht des R 104

**Herr Blöser** informiert, dass es aufgrund im Kreuzungsbereich vorgenommener Änderungen zu Irritationen gekommen ist. Aufgrund eines CDU-Antrages habe man Varianten diskutiert. Die Zebrastreifen-Lösung wurde zum neuen Schuljahr am 11.8. umgesetzt, um besonders die Schüler an die neue Situation zu gewöhnen. Die separate Linksabbiegerspur von der Vohwinkeler Str. aus wurde aufgelöst und Achtungszeichen für 8 Wochen installiert. Am 8.11. wurden für die Linksabbieger von der Gruitener Str. auf die Lange Brücke ein gelbes Blinklicht installiert. Es wurden weitere Überlegungen angestellt mit dem Ziel, Fahrbahnflächen zu entfernen und zusätzlichen Parkraum (6 Plätze) zu schaffen, sowie Markierungen auf der Kreuzung vorzunehmen. Mit diesen Maßnahmen besteht die Hoffnung auf Einpegelung im dortigen Bereich.

**Herr Zimmermann** sieht für die SPD-Fraktion keine Notwendigkeit mehr für den angekündigten Antrag, weil positive sichtbare Veränderungen vorgenommen wurden und werden. Er dankt der Verwaltung für ihr promptes Handeln.

**Herr Iseke** hat u.a. Fragen zur Lichtzeichenanlage, zu den Markierungen, zu den Kosten und dem zeitlichen Ablauf.

**Herr Blöser** sieht für die noch notwendigen vorgesehenen Maßnahmen eine kurzfristige Umsetzungsmöglichkeit mit laufenden Mitteln aus der Unterhaltung.

**Herr von Zahn** verweist auf den Brief der GGS Gebhardstr, die noch vorhandenen Probleme zu beseitigen und über eine Stilllegung jetzt zu diskutieren.

**Frau Panetta-Jung** erinnert an den Antrag für einen Kreisverkehr. Er sei eindeutiger, beruhigender und kostengünstiger, dies wird von **Frau Hombrecher** unterstützt.

Für **Herrn Blöser** ist eine Stilllegung nicht ohne Umbau denkbar, es fehlen dazu die Finanzmittel. Kleine Veränderungen sind möglich und machbar. Bauliche Veränderungen und Investitionsmittel sind in den nächsten Jahren nicht möglich.

Nach weiteren Wortbeiträgen von **Herrn von Zahn, Herrn Iseke** und **Herrn Zimmermann** fasst **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** zusammen, dass die BV die von Herrn Blöser vorgeschlagenen Maßnahmen in vollem Umfang unterstützt und begrüßt und die Verwaltung bittet, diese schnellstmöglich umzusetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Der mündliche Bericht der Verwaltung (Herr Blöser) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5** **Bebauungsplan Nr. 1071 - Golfplatz Haan-Düsseltal -  
Aufstellungsbeschluss  
Gemeindeübergreifende Bauleitplanung der Städte Haan, Mettmann und  
Wuppertal  
Vorlage: VO/3666/04**

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** sieht die Notwendigkeit einer ausreichenden Einbindung der Öffentlichkeit.

**Herr Iseke** begrüßt das Projekt, es handele sich um keinen elitären Club, die Planungshoheit müsse aber, da Wuppertal nur wenig betroffen ist, bei der Stadt Haan liegen. Dies müsse für den Club zeitlich und für die Stadt Wuppertal finanziell überschaubar in einem abgestimmten Planungskonzept stattfinden. Die BV ist an der Entwicklung zu beteiligen bsp. bei der Umweltverträglichkeit.

**Herr Beckmann** bittet den Passus Kosten und Finanzen besonders ernst zu nehmen, die Verwaltung möge auch ggf. Schokoseiten für die Stadt Wuppertal umsetzen.

**Herr von Zahn** zeigt eine gewisse Skepsis, man werde das Umweltgutachten mit Interesse lesen, jetzt zustimmen und das weitere Verfahren mit wachen Augen beobachten.

Auch **Frau Panetta-Jung** stimmt vorbehaltlich des Ergebnisses der Umweltverträglichkeitsprüfung zu.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

1. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung Nr. 1071 – Golfplatz Haan-Düsseltal und des Bebauungsplanes Nr. 1071 –Golfplatz Haan-Düsseltal- erfasst den Bereich des Grundstückes Gemarkung Schöller, Flur 1, Teilflurstück 78 -wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.

2. Die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 1071 und des Bebauungsplanes Nr. 1071 wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den beteiligten Nachbargemeinden Haan und Mettmann ein gemeinsames aufeinander abgestimmtes Planungskonzept „Golfplatz Haan-Düsseltal“ zu entwickeln.  
Die BV regt an, dass die Planungshoheit bei der Stadt Haan liegt, da diese im wesentlichen flächenmäßig betroffen ist. Hierdurch soll auch der Wuppertaler Verwaltungsaufwand so gering wie möglich gehalten werden.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.
5. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Bpl. Wiedener Str**

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** bittet den TOP heute zu vertagen, da keine Verwaltungsvorlage erstellt ist. Er händigt den Fraktionsvorsitzenden Unterlagen eines Bauträgers aus mit der Bitte, sich damit vorab zu beschäftigen. Das Verfahren im dortigen Bereich müsse neu aufgerollt werden.

---

**7 Sicherheit der Fußgänger im Bereich der Querungshilfe Vohwinkeler Straße 11  
Vorlage: VO/3700/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Schöllerweg (K 17) - Umwandlung einer Tempo-30-Zone in eine Tempo-30-Strecke  
Vorlage: VO/3705/04**

**Herr Iseke** begrüßt die Vorlage grundsätzlich. Es handelt sich aber um ein Beispiel hinterster Priorität. Er bittet, der Verwaltung den Rücken zu stärken, bei der Bezirksregierung nachzufragen, ob dies notwendig ist. Er bittet es bei der jetzigen Regelung zu belassen und bittet der Vorlage nicht zuzustimmen. Wenn eine Umsetzung aber doch stattfindet, möge ggf. nur ein Schild ersetzt werden mit dem Hinweis „ dies gilt für die nächsten 300 m.

**Herr Beckmann** sieht hier ein Gesetz mit skurilen Folgen und stimmt Herrn Iseke zu. Die Verwaltung möge einen evtl. vorgegebenen Zeitrahmen großzügig ausschöpfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel nimmt den Bericht der Verwaltung nicht zustimmend zur Kenntnis.

Angesichts der Haushaltslage kann eine solche Maßnahme, die an der Geschwindigkeitsbegrenzung wie an dem Straßenzustand nichts ändert, nicht nachvollzogen werden. Die Verwaltung wird gebeten, nochmals Rücksprache mit der Bezirksregierung zu halten, inwieweit bestehende Strecken von dieser Auflage ausgenommen werden können, und nur für neu auszuweisende Strecken die geforderte Kennzeichnung vorgesehen wird.

Sollte die Bezirksregierung dennoch die Umsetzung fordern, so spricht sich die BV dafür aus, anstatt mehrere 30 km/h-Schilder aufzustellen, nur die am Ortseingang und –ausgang befindlichen Schilder auszutauschen und mit dem Hinweis „gilt für 300m“ zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**9 Änderung von Geschwindigkeitsbegrenzungen  
- Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: VO/3750/04**

**Herr Iseke** begründet den CDU-Antrag, **Herr Fragemann** sieht dies als Prüfauftrag an die Verwaltung, besonders unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit zu Pkt. 2 in Höhe des Fußballplatzes.

Unter diesem Aspekt lehnt **Herr von Zahn** die Pkt. 2 und 3 ab.

Dies wird von **Herrn Iseke** und **Herrn Stv. Kiel** ergänzt.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird wie folgt beschlossen:

Zu 1: Einstimmigkeit

Zu 2 und 3:

Diese Punkte werden als Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen.

Stimmenmehrheit gegen 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

**10 Pflanzungen auf dem Lidl-Parkplatz an der Kaiserstr./Bissingstr.  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: VO/3759/04**

**Herr von Zahn** begründet den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen.

**Herr Iseke** ist mit dem Antrag, nicht aber mit der Begründung einverstanden. Der Ton mache die Musik und Lidl bedeute einen Vorteil für Vohwinkel. Die Verwaltung möge den Unternehmer bitten, ob er bereit wäre, dort Bäume zu pflanzen. Ggf. besteht ja auch die Möglichkeiten, dort Ausgleichsmaßnahmen zu prüfen.

Auch **Herr Zimmermann** und **Herr Stv. Kiel** schließen sich diesem Votum an.

Nach weiteren Wortbeiträgen von **Herrn Stv. Hombrecher** und **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** ist **Herr von Zahn** bereit, die Begründung entsprechend zu verändern

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Es wird gebeten, gemäß Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Sauna-Club in der Spitzwegstr.  
- Anfrage der WfW  
Vorlage: VO/3762/04**

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** möchte die TOPs 11, 12 und 13 zusammen behandeln.

Die BV ist einverstanden.

**Herr Iseke** verweist darauf, dass die CDU von den Bürgern gezielt angesprochen wurde. Man habe gehandelt und Folgegespräche angeboten. Die CDU habe sich dies nicht auf die Fahnen geschrieben, sondern es wurde in der BV neutral berichtet.

Lt. **Herrn Stv. Kiel** ist die Problematik vorher an ihn herangetragen worden und er habe nichts von dem BV-Termin gewusst.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

---

**12 Ausbau des Döppersberg  
- Anfrage der WfW  
Vorlage: VO/3763/04**

Lt. **Herrn Iseke** hat sich die BV in Vohwinkel intensiv mit dem Thema Regionale 2006 beschäftigt und auch Vorschläge dazu gemacht. Die BV ist nicht der richtige

Ansprechpartner, dies ist der Stadtrat.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

---

**13 Planungen Lienhardstr. und am Bahnhof Vohwinkel  
- Anfrage WfW  
Vorlage: VO/3764/04**

Lt. **Herrn Iseke** stehen verschiedene Projekte seit langer Zeit in öffentlicher Diskussion unter Beteiligung aller. Zur Zeit befindet man sich in neuen Überlegungen, die BV ist dabei immer auf dem aktuellen Stand. Dafür werde man auch weiterhin aktiv zusammenarbeiten.

Nach Wortbeiträgen zur Geschäftsordnung durch **Frau Hombrecher, Herrn Fragemann** und **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** stellt **Herr Schäfer** den Antrag auf Schluss der Debatte.

Dies wird mehrheitlich mit 6 ja, 5 nein und 4 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2005:

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

---

**14 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen**

01 – Fahrradweg an der Osterholzer Str. – Info R 104.22

Die BV nimmt Kenntnis.

02 – Errichtung von Verkehrszeichen und –einrichtungen gem. § 45 Abs. 3 StVO – Flieth 24-26

Die BV nimmt Kenntnis.

03 – Einrichtung einer Ladezone gegenüber der Grundstückszufahrt Flieth 15 Nr. 295/04 – Schreiben R 104.11 z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

04 – Eingangstor Ehrenfriedhof Schöller – Schreiben R 100.15 vom 29.12.04 z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

05 – Verkehrsregelung Ehrenhainstr. / Roßkamper Str. – Info R 104

Die BV nimmt Kenntnis.

06 – Bezirksjugenräte / BJR Vohwinkel – Info SB 208 z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

07 – Alt Stackenberg

Herr Stv. Kiel verweist auf seine Mail an den Bezirksvorsteher. Der Bezirksvorsteher betrachtet dies als Ankündigung. Frau Hombrecher verweist auf einen CDU-Antrag von Mitte des Jahres 2004 und die Zusagen der Verwaltung. Laut Herrn Bezirksvorsteher Heldmann kann sich die BV nur an die Verwaltung wenden, sie kann eine Maßnahme nicht selbst umsetzen.

08 – Lt. Herrn Iseke ist im Bereich Dornap/Schöllern der Bau von Kanälen geplant. Zur Zeit sind Gutachter damit beschäftigt, einen Gebäudezustandsbericht Hahnenfurth zu erstellen. Er bittet, dabei auf bereits bestehende Gutachten der Fa. Rheinkalk in Dornap zurückzugreifen.

Hans-Georg Heldmann  
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde  
Schriftführer